

# Forum Zukunft Waldorfschule

## Die Natur als Künstlerin

### Lebendige Naturbetrachtung - Übungswege zu einem künstlerischen Unterrichten

Mittwoch, 11. Oktober - Sonntag, 15. Oktober 2023 in Schloss Buchenau

UHRZEIT	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
7:30		Naturbetrachtung	Naturbetrachtung	Naturbetrachtung	Naturbetrachtung
8:00		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9:00		Pädagogischer Jugendkurs (GA 217)	Pädagogischer Jugendkurs (GA 217)	Pädagogischer Jugendkurs (GA 217)	Abschluss
10:30		Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause	
11:00		Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen	Abreise
13:00		Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
15:00		Künstlerische Workshops	Künstlerische Workshops	Künstlerische Workshops	
16:00		Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause	
16:15		Bewegung	Bewegung	Bewegung	
16:30	Ankunft	Vortrag Johannes Kühl: "Ein Zugang zu Elementen und Ätherarten und ihrer pädagogischen Bedeutung"	Vortrag Gerhard Stocker: "Ist das Gänseblümchen Kunst?"	Vortrag Albrecht Schad: "Die Natur in ihrem künstlerischen Dasein"	
18:00	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
19:30	Begrüßung	"Steinbruch" bzw. Initiativen der Teilnehmer	"Steinbruch" bzw. Initiativen der Teilnehmer	Raum für Begegnung	
21:00	Freie Abendgestaltung	Freie Abendgestaltung	Freie Abendgestaltung	Freie Abendgestaltung	

## Arbeitsgruppen

**Johannes Kühl:** "Die Atmosphäre der Erde als Ort der Farbe: Höfe – Regenbogen - Dämmerung" - Für „Die Natur als Künstlerin" gibt es viele Zeugnisse, auch in der Physik: Die Formen der Kristalle, die Strömungen des Wassers, das Spiel der Flammen... Zu den besonders schönen Zeugnissen gehören die atmosphärischen Farben. In der Arbeitsgruppe möchte ich mit den Teilnehmern die Bedingungen ihres Auftretens untersuchen und eine Übersicht erarbeiten. - Erstaunlicherweise kann man den Unterricht in der Optik-Epoche der 12. Klasse ganz auf die Lichterscheinungen in der Atmosphäre aufbauen.

**Gerhard Stocker:** "Die Kunst des Verweilens" - Wir machen an einfachen Dingen aus der Natur Übungen zur Stärkung der Gegenwärtigkeit in der Wahrnehmung und zur Bildung von Nachbildern. Oder anders: Wir erproben uns an einer sehr entspannenden Anspannung!

## Künstlerische Workshops

**Sivan Karnieli:** Durch Eurythmie ins Innere der Natur - Wir arbeiten an den Möglichkeiten, durch die Eurythmie die Schichten von Form, Leben, Licht und Sein zu erfassen und damit durch die Schichten der Seele zur eigenen schöpferischen Quelle zu finden. Immer wieder neu. Die Eurythmie und die Künstlerin Natur arbeiten mit denselben Kräften... Dabei wird das Gedicht von Goethe "Müsstest im Naturbetrachten / immer eins wie alles achten..." zugleich zur Methode wie auch zum Inhalt werden.

**Gabriella Burkhardt:** Pleinairmalerei - In diesem Kurs werden Naturwahrnehmungen, insbesondere Rhythmen, Klänge und Bewegungen, malerisch in Bildkompositionen umgesetzt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir arbeiten, wenn möglich, en plein air – im Freien.

**Martha Basten:** Singen - In diesem Workshop widmen wir uns dem (Zusammen-)Klingen unserer Stimmen. Anhand von kleinen Übungen und mehrstimmigen Liedern werden wir musikalische Qualitäten und deren Umsetzung mit der Stimme erarbeiten: neben einer der Musik angemessenen Stimmtechnik brauchen wir vor allem große seelische Beweglichkeit und Aktivität, um innere Gesten zum Klingen zu bringen und die Fähigkeit des Lauschens. Diese Dinge greifen tief ineinander und führen uns zur freien Entfaltung unserer Stimmen.

## Dozenten

**Johannes Kühl:** Geb. 1953. Nach Waldorfschule und Zivildienst Studium der Physik, Mathematik und Chemie in Hamburg und Göttingen und wissenschaftliche Mitarbeit an der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum in Dornach, Schweiz. Von 1982 bis 1996 Lehrer an der Waldorfschule Stuttgart Uhlandshöhe. Von 1996 bis 2020 Leiter der Naturwissenschaftlichen Sektion.

**Gerhard Stocker:** Geb. 1957 im bayrischen Schwaben, Gärtner, Sozialtherapeut, Lehrer, Dozent; verheiratet, vier Kinder; 1987 Mitglied in der Anthroposophischen Gesellschaft, 1989 in der Freien Hochschule, 2009 Arbeitszentrum NRW, 2022 Arbeitskollegium der AGiD.

**Albrecht Schad:** Geb. 1963 in Pforzheim, studierte Biologie und Geografie in Heidelberg und unterrichtet Biologie, Geografie und Chemie an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart. Er ist Professor für Didaktik der Naturwissenschaften an der Freien Hochschule Stuttgart und unternimmt zahlreiche Forschungsreisen in viele Länder der Erde, vor allem nach Australien und Afrika.

**Sivan Karnieli:** Aufgewachsen in und um Zürich. Ich liebe die Eurythmie seit ich sie mit neun Jahren kennenlernte. Teilstudium Philosophie und Psychologie. Danach Eurythmieausbildung. Arbeit mit der Eurythmie in der Pädagogik, in freien Kursen (u.a. zum Thema Goetheanismus, "mitten hindurch", "Ich Bin"), auf der Bühne und in Unternehmen. Autorin mehrerer Bücher zur Eurythmie. Seit mehreren Jahren in der Eurythmieausbildung in Witten/Annen tätig.

**Gabriella Burkhardt:** Geb. 1954 in Budapest. Studium der Gestaltung, Malerei und Waldorfpädagogik. Tätigkeiten: 1993-1998 Klassen- und Religionslehrerin an der Freien Waldorfschule Esslingen. 1998-2000 Gastdozentin an der Seminar für Waldorfpädagogik in Solymár (Ungarn). 2000-2020 Kunstlehrerin an der Freien Waldorfschule Überlingen. Seit 2016 Gastdozentin für Kunstdidaktik und Malerei an der Freien Hochschule Stuttgart

**Martha Basten:** Studium Schulmusik, Chorleitung, Französisch, Projekte als Musikpädagogin und Chorleiterin in Peru und Dänemark, Musiklehrerin an der Waldorfschule Heidelberg, seit 2022 Musikpädagogin in Südtirol.